

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **11 (1896)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 1 Fr. 70 Cts.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.



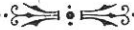
Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franco
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.



XI. Jahrgang.

Nr. 5.

1. Mai 1896.

Inhalt: 1. Kreisschreiben an die Vorstände der Schulbibliotheken betreffend Erhebungen über Werke von und über Pestalozzi. — 2. Verhandlungsgegenstände für die Schulkapitel pro 1896/97. — 3. Erziehungsratsbeschlüsse: *a.* betreffend Patentirung von Primarlehrern; *b.* betreffend Erteilung von Fähigkeitszeugnissen an die Abiturienten der Handelsschule am Technikum. — 4. Handarbeitskurs in Genf. — 5. Kleinere Mitteilungen. — 6. Inserate.

Kreisschreiben an die Vorstände von Schulbibliotheken.

Es ist aus Anlass der Pestalozzifeier der Gedanke angeregt worden, es sollte zur Förderung der Pestalozziforschungen ein Verzeichnis alles dessen angefertigt werden, was in den öffentlichen Archiven und Bibliotheken an Handschriften und Drucken von und über Pestalozzi vorhanden sei.

Der h. Bundesrat hat diesem Gedanken Folge gegeben und durch Kreisschreiben vom 18. Oktober 1895 alle Kantonsregierungen eingeladen, für das Gebiet ihrer resp. Kantone die nötigen Erhebungen anzuordnen.

Da wir nun annehmen dürfen, dass auch in den Schul- bzw. Gemeindebibliotheken Werke von und über Pestalozzi vorhanden sein möchten, so laden wir Sie ein, uns bis 20. Mai 1896 ein Verzeichnis der in Ihrer Bibliothek allfällig vorhandenen Pestalozziana zukommen zu lassen.

Zürich, den 25. April 1896.

Die Erziehungsdirektion.

Der Erziehungsrat,

nach Einsicht des Protokolls über die Versammlung der Kapitelspräsidenten vom 29. Februar 1896, gestützt auf § 17 des Reglements für Schulkapitel und Schulsynode (vom 23. März 1895),

beschliesst:

I. Es werden den Schulkapiteln für die Konferenzen im Schuljahr 1896/97 nachfolgende Gegenstände zur Behandlung empfohlen:

A. *Praktische Lehrübungen.*

a. Primarschule.

I. Für die Elementarschule.

1. Teilen und Messen in Klasse III.
2. Einführung in die Sprache nach Methode Scherr und Berücksichtigung von Gouin (Ausbau der Methode Scherrs).

II. Für die Realschule.

1. Geographie nach dem Relief von Scheuermeier und Brüngger.
2. Geographie an Hand der Bilder von Benteli und Stucki.
3. Geometrie mit Konstruktionsübungen.

b. Sekundarschule.

1. Einführung ins Feldmessen.
2. Einführung in die negative Zahl.
3. Skizziren nach der Natur.
4. Französisch nach Scherr-Gouin.

B. *Vorträge und Besprechungen.*

1. Errichtung von Spezialklassen für Schwachbegabte.
2. Was verdient in der Fortbildungsschule den Vorzug, der periodisch erscheinende Lesestoff oder das Lesebuch?
3. Stottern der Kinder.
4. Aussprache der fremden geographischen Namen.
5. Die Schule an der Genfer Landesausstellung.
6. Bund und Schule (Initiative).
7. Biographie moderner Pädagogen (Niemeyer, Dinter, Graser, Herbart, Diesterweg, Dörpfeld, Dittes, Thomas Arnold and Matthew Arnold, Compairé).
8. Die Pflanze als Spielzeug und Beschäftigungsmittel.

II. Es werden zur Anschaffung für die Kapitelsbibliotheken folgende Werke empfohlen:

1. Egli, J. J., Nomina geographica
2. Haas, Sturm- und Drangperiode der Erde
3. Kaltbrunner und Kollbrunner, Der Beobachter } vide Ver-
- zeichnis geolog. Schriften von Dr. Aeppli und Dr. Weber.
4. Neumayr, Erdgeschichte.
5. Heim, Erosion im Gebiete der Reuss.
6. A. Giberne, Sonne, Mond und Sterne. Deutsch von Kirchner. S. Cronbach, Berlin. 5 Fr.
7. Wychgram, Dr., Fr. Schiller.
8. Scherrer, H., Pestalozzi'sche Pädagogik (Auf- und Ausbau, Fr. 5. 65).
9. Heydner, Die Seele des Kindes (Fr. 2. 60).
10. W. Preyer, Darwin (Hofmann, Berlin. Fr. 4. 30).
11. Standfuss, Handbuch der Entomologie.
12. Jonas, Schillers Briefe.
13. Karl Heinemann, Göthe. Leipzig, Leemann, 1895. 2 Bände. 12 Mark.

III. Gemäss § 295 des Unterrichtsgesetzes wird den zücherischen Volksschullehrern für das Schuljahr 1896/97 folgende Preisaufgabe gestellt (in Fortsetzung der letzten Themata):

„Die schriftlichen Arbeiten in landwirtschaftlichen und gewerblichen Fortbildungsschulen.“

IV. Mitteilung an das Präsidium der Schulsynode und an die Vorstände der Schulkapitel.

Zürich, 28. März 1896. Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. A. Huber.

Der Erziehungsrat,

gestützt auf die Ergebnisse der sub 31. März und 1. April und 7.—9. April 1896 abgehaltenen Fähigkeitsprüfungen für Primarlehrer und Primarlehrerinnen,

in Ausführung von § 276 des Unterrichtsgesetzes und § 22 des Prüfungsreglementes,

beschliesst:

Es werden nachfolgende 80 Kandidaten und Kandidatinnen für zürcherische Primarschulstellen unter Vorbehalt von § 285 des Unterrichtsgesetzes als wahlfähig erklärt:

No.	Name	Heimatsort	Geburts- jahr	Vor- bildung
1.	Bosshard, Rosine	Ober-Steinmaur	1874	Z.
2.	Ernst, Ida	Winterthur	1876	Z.
3.	Geldmacher, Frieda	Uebeschi	1875	Z./K.
4.	Höpfner, Klara	Mogelsberg	1876	K.
5.	Huber, Elisa	Thalheim	1875	K.
6.	Keller, Ida	Turbenthal	1876	K.
7.	Kleiner, Rosa	Rain (Aargau)	1876	Z.
8.	Leber, Marie	Zürich	1876	Z.
9.	Ludin, Rosa	Wauwyl	1875	Z.
10.	Meier, Marie	Bülach	1877	K.
11.	Nägeli, Luise	Enge	1875	Z.
12.	Pfenninger, Frieda	Zürich	1876	Z.
13.	Schälchli, Fanny	Andelfingen	1876	K.
14.	Schmid, Amalie	Bülach	1876	K.
15.	Wäber, Marie	Bern	1876	Z.
16.	Wegmann, Luise	Neftenbach	1873	Z.
17.	Wolfer, Berta	Ossingen	1876	Z.
18.	Angst, Jakob	Wyl	1875	K.
19.	Ackermann, Ernst	Neukirch (Turgau)	1876	U.
20.	Bebie, Karl	Meilen	1877	U.
21.	Blum, Fritz	Zürich	1876	U.
22.	Bodmer, Albert	Gutensweil	1876	K.
23.	Boller, Edwin	Nänikon	1876	K.
24.	Brennwald, Emil	Männedorf	1876	K.
25.	Brüngger, Robert	Hegnau	1875	K.
26.	Brunner, Reinhard	Bassersdorf	1877	K.
27.	Bühler, Emil	Wildberg	1875	U.
28.	Bühler, Otto	Brüttisellen	1877	K.
29.	Dietrich, Otto	Volketsweil	1877	K.
30.	Dütsch, Ferdinand	Seen	1877	K.

Anmerkung. K. = Seminar Küsnacht, U. = Seminar Unterstrass, Z. = Lehrerinnenseminar Zürich.

No.	Name	Heimatsort	Geburts- jahr	Vor- bildung
31.	Egli, Alfred	Bäretswil	1874	U./K.
32.	Egli, Jakob	Seegräben	1876	K.
33.	Gimpert, Paul	Küsnacht	1877	K.
34.	Guggenbühl, Alwin	Meilen	1875	K.
35.	Gutherz, Jakob	Stadel-Oberwint.	1877	K.
36.	Hefti, Joachim	Diesbach (Glarus)	1876	U.
37.	Hess, Wilfried	Volketswil	1876	K.
38.	Hirzel, Otto	Bubikon	1877	K.
39.	Höhn, Ernst	Zürich	1876	K.
40.	Holderegger, Gottfried	Gais	1876	K.
41.	Hösli, Johannes	Glarus	1875	U.
42.	Hottinger, Jakob	Meilen	1876	K.
43.	Hüni, Emil	Thalweil	1877	K.
44.	Kägi, Oskar	Bauma	1877	K.
45.	Kappeler, Heinrich	Sulzbach	1876	K.
46.	Keller, Eduard	Hüntwangen	1876	K.
47.	Keller, Jakob	Villigen (Aargau)	1875	U.
48.	Krauer, Robert	Wald	1877	K.
49.	Kuhn, Adolf	Nürensdorf	1876	K.
50.	Kuhn, Friedrich	Lindau	1876	U.
51.	Morf, Albert	Zürich	1877	K.
52.	Muggli, Johannes	Mönchaltorf	1877	K.
53.	Müller, Albert	Hofstetten	1877	K.
54.	Nievergelt, Jakob	Stallikon	1876	K.
55.	Oetiker, Julius	Männedorf	1877	K.
56.	Pünter, Albert	Bubikon	1875	K.
57.	Ruckstuhl, Fritz	Oberwinterthur	1876	K.
58.	Schaad, Ernst	Ober-Hallau	1876	U.
59.	Schellenberg, Albert	Rüti	1876	K.
60.	Schlumpf, Ernst	Mönchaltorf	1877	K.
61.	Schneider, Joh.	Krinau (St. Gallen)	1876	U.
62.	Spillmann, Joh.	Hedingen	1876	K.
63.	Stahel, Rudolf	Illnau	1877	K.
64.	Stucki, Rudolf	Dägerlen	1876	K.
65.	Suter, Robert	Aesch	1876	K.
66.	Trabinger, Otto	Uster	1876	K.
67.	Utzinger, Walter	Zürich	1876	K.

No.	Name	Heimatsort	Geburts- jahr	Vor- bildung
68.	Vollenweider, Alfred	Zürich	1875	K.
69.	Vonbergen, Hrch.	Meiringen	1877	U.
70.	Walder, Rud.	Bossikon	1876	K.
71.	Weber, Friedr.	Winterberg-Lindau	1877	U.
72.	Wegmann, Hrch.	Hegnau	1877	K.
73.	Weiss, Ernst	Knonau	1876	U.
74.	Wettstein, Albert	Russikon	1876	K.
75.	Wiesmann, Theod.	Müllheim	1876	K.
76.	Würgler, Jakob	Mönchaltorf	1877	K.
77.	Zehnder, Rudolf	Iberg	1877	K.
78.	Zwald, Emanuel	Uster	1876	U.
79.	Zweifel, Alfred	Schännis	1876	K.
80.	Fenner, Karl	Dübendorf	1874	K.

Zürich, den 10. April 1896.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. A. Huber.

Der Erziehungsrat,

gestützt auf die Vorschriften des Reglementes betreffend die Ausstellung von Fähigkeitszeugnissen vom 14. November 1883, sowie auf die Bestimmungen des Regulativs betreffend die Anordnung und das Programm der Fähigkeitsprüfungen am Technikum des Kantons Zürich in Winterthur vom 25. Juni 1884, hat am 10. April

beschlossen:

Es wird nachgenannten Abiturienten der Handelsabteilung des Technikums in Winterthur die Fähigkeitsprüfung abgenommen und denselben das Fähigkeitszeugnis ausgestellt:

1. Gilli, Emilio, von Florenz, geb. 1878.
2. Mahler, Otto, von Fischenthal, geb. 1875.
3. Siegler, Strul, von Piatra, geb. 1874.
4. Panagopulos, Konstantin, von Patras, geb. 1875.

Zürich, den 10. April 1896.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. A. Huber.

Zur gefl. Notiznahme für die Lehrer.

Mit finanzieller Unterstützung des Bundes veranstaltet der Schweizerische Verein zur Förderung des Handfertigkeitunterrichts seinen XI. Bildungskurs vom 15. Juli bis 12. August in Genf. — Wir geben nachstehend die nötigen Mitteilungen über die Organisation des Kurses:

Der Unterricht, der in französischer und deutscher Sprache erteilt wird, umfasst folgende Abteilungen:

1. Abteilung: Cartonnagearbeiten,
2. Abteilung: Arbeiten an der Hobelbank,
3. Abteilung: Modellir- und Kerbschnittarbeiten,
4. Abteilung: Anfertigung von Gegenständen für den Anschauungs-Unterricht.

Die Teilnehmer können nur in eine der Sektionen eintreten und werden ersucht, genau die Abteilung anzugeben, in welche sie eingeschrieben zu werden wünschen. Die Kenntnis der Arbeiten an der Hobelbank ist unerlässlich für diejenigen Lehrer, welche in die Abteilung für Kerbschnittarbeiten eintreten wollen.

Die vierte Abteilung ist für solche Teilnehmer bestimmt, die schon eine gewisse Fertigkeit in der Handhabung der Hauptwerkzeuge besitzen. In diesem Kurs werden nur solche Gegenstände angefertigt, die in Beziehung stehen zu dem Unterricht in den verschiedenen Zweigen unseres Schulprogrammes: Geometrie, Zeichnen, „Sachunterricht“ u. s. w.

Anerkannte Schulmänner haben ihre Beihülfe angeboten und sich zu Vorträgen über den Handfertigkeitunterricht bereit erklärt, sodass die Teilnehmer sich eine genaue Vorstellung von der wichtigen Rolle, die dieser Unterrichtszweig in der Erziehung spielt, machen können. Ausserdem werden die Lehrer in jeder Abteilung öfter Besprechungen über Handwerkszeug und Rohstoffe haben.

Die Direktion hat auch mehrere Besuche in der Ausstellung in Aussicht genommen, und wird der Zutritt zu derselben den Teilnehmern bedeutend erleichtert werden durch Kollektivbillete. Innerhalb der Ausstellung, und zwar vor den in Gruppe XVII (Unterricht) ausgestellten Gegenständen, werden Erläuterungen gegeben werden.

Der finanzielle Beitrag ist Fr. 65, Materiallieferung inbegriffen. Indes verpflichtet sich die Direktion für die 4. Abteilung nur zur Lieferung von Papier, Pappe, Holz, Draht, Blech, Schrauben und Nägeln; anderes Material, wie Glasröhren, Zinkplatten, Kohle zur Herstellung elektrischer Elemente, Telegraphendraht u. s. w. fällt den Teilnehmern zur Last.

In unmittelbarer Nähe der Unterrichtsräume können die Teilnehmer an diesen Kursen gute Pension für 2 Fr. 25 Cts. täglich und sehr billige Zimmer finden, sodass die Gesamtausgaben Fr. 70 nicht übersteigen werden.

Jeder Lehrer erhält vom schweizerischen Industrie-Departement eine Unterstützungssumme in gleicher Höhe, wie sie ihm sein Kanton bewilligt.

Da die Gegenstände, welche bisher in den vom Bund subventionirten Kursen angefertigt wurden, nur für Kinder im Alter von wenigstens 11—12 Jahren passen, so macht sich seit langer Zeit das Bedürfnis nach einem Bildungskurs für Lehrer und Lehrerinnen an den unteren Klassen fühlbar, und soll nun ein solcher vom 5. bis 11. Juli ebenfalls in Genf veranstaltet werden.

Der Zweck dieses Kurses ist also der, die Lehrer und Lehrerinnen auf den Unterricht in den Handfertigungsarbeiten während der ersten drei Jahre der Primarschule vorzubereiten und ihnen zu zeigen, wie dieser Unterrichtszweig mit dem Unterricht in den andern Fächern vereinigt werden kann, um die geistige Entwicklung der Schüler bedeutend zu fördern.

Diese Beschäftigungen bilden die Fortsetzung der im Kindergarten üblichen. Es findet sich hier dieselbe Idee wieder, welche Fröbel bei Ausarbeitung seiner Methode als Leitstern diente: die Sinne des Kindes entwickeln, es sehen und beobachten lehren — dadurch, dass man in die Schule die Anschauung einführt, die den Unterricht so anziehend und infolgedessen fruchtbringend macht. Die Anfertigung eines jeden Gegenstandes wird Veranlassung zu einer kurzen Besprechung bieten, die den Teilnehmern zeigen soll, welchen Vorteil sie daraus für den Unterricht jedweden Zweiges ihres Programmes: Zeichnen, Geometrie, Sachunterricht u. s. w.

ziehen können. — Diese Arbeiten erfordern weder Werkstätten noch besondere Arbeitstische, sie können auf den gewöhnlichen Schulbänken mit Hilfe eines sehr einfachen Handwerkzeuges hergestellt werden, das aus einer Schere, einem Pfriem und einem Holz-Winkelmaß besteht, welches auf der einen Seite in Grade eingeteilt ist. Der Gesamtpreis hiefür beträgt 80 Cts. bis Fr. 1, je nach der Qualität der Schere. Das Material besteht aus Papier, dünner Pappe und verschiedenfarbiger Wolle. Gegen Ende des Kurses werden einige Sitzungen einer Art Modellirarbeit gewidmet werden, die dem Fassungsvermögen der kleinen Kinder angepasst ist.

Wie beim Hauptkurs, so werden auch die Teilnehmer beim Elementarkurs an Ort und Stelle Erklärungen erhalten bezüglich der Gegenstände, die in der Abteilung für Kindergarten und Primarschule ausgestellt sind.

Jeder Teilnehmer dieses Kurses hat das nötige Handwerkszeug, sowie Material selbst zu beschaffen. Die Gebühr für den Kurs beträgt Fr. 5. Die für den Hauptkurs angemeldeten Lehrer sind von der Zahlung dieser Summe befreit.

Die Anmeldung für die beiden Kurse ist bis zum 1. Juni an die Erziehungsdirektion des Kantons Genf, allfällige Informationsbegehren an Herrn Gilliéron, Inspektor des Handarbeitsunterrichts in Genf, Grottes 21, zu richten. Um aber dem Komite die Aufgabe zu erleichtern, bittet man diejenigen, die gewillt sind, sich anzumelden, dieses so bald als möglich zu tun und zugleich anzugeben, ob sie wünschen, dass man ihnen Wohnung und Pension besorgt.

Die Personen, die nur an dem Elementarkurs teilnehmen, haben kein Recht auf die Bundessubvention.

Tag und Stunde der Eröffnung der Kurse werden durch besonderes Zirkular angezeigt werden.

Kleinere Mitteilungen.

1. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.

Veränderungen im Lehrpersonal.

A. An Primarschulen.

Rücktritte aus dem Schuldienst auf Schluss des Schuljahres 1895/96:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schuldienst
Zürich	Zürich II	Alb. Gsell	1864—1896
„	Zürich V	Ulrich Kramer	1864—1896
Winterthur	Elsau	Berta Gutknecht *)	1891—1896
Andelfingen	Trüllikon	Joh. Hertli	1867—1896

Rücktritt von der Lehrstelle auf Schluss des Schuljahres 1895/96 zum Zwecke weiterer Ausbildung:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schuldienst
Affoltern	Dachelsen-Mettmenstetten	Ernst Labhard	1892—1896
Winterthur	Schneit-Elgg	Erwin Baumberger	1892—1896

Urlaub zum Zwecke weiterer Ausbildung:

Bezirk	Schule	Lehrer	Dauer
Zürich	Zürich V	Pfenninger, Jul.	Beginn des Schuljahres bis zu den Sommerferien 1896
Pfäffikon	Fehraltorf	Pfister, Ernst	„ „ „ „ Ende Juli 1896

Wahlgenehmigungen im Sinne von § 285 des Unterrichtsgesetzes mit Amtsantritt auf 1. Mai 1896:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft	Datum der Wahl
Horgen	Adlisweil	Schreiber, Jakob, v. Embrach	Lehrer in Flurlingen	29. März 1896
„	Rüschlikon	Hauser, Karl, v. Rüschlikon	„ „ Feuerthalen	22. „ 1896
Meilen	Herrliberg	Lenthold, Rudolf, v. Uetikon a./S.	Lehrer in Oberweil-Niederweil	29. März 1896
„	Uerikon-Stäfa	Fürst, Walther, v. Bassersdorf	Verweser daselbst	6. April 1896
Uster	Dübendorf	Amstein, Hch., v. Wyla	Lehrer in Ossingen	22. „ 1896
Pfäffikon	Gfoll-Sternenberg	Frei, Karl, v. Weiningen	Verweser daselbst	23. Febr. 1896
Winterthur	Elgg	Hirt, Joh., v. Oberweningen	Lehrer in Windlach	29. „ 1896
„	„	Miethlich, Karl, v. Töss	Verweser daselbst	29. März 1896
„	Eidberg-Seen	Stucki, Rudolf, v. Oberweil	Lehrer in Gundetsweil	6. April 1896
„	Winterthur	Keller, Severin, v. Glattfelden	„ „ Uhwiesen	15. März 1896
Andelfingen	Dachsen	Stössel, Gottfried, v. Bärenswil	„ „ Eidberg-Seen	20. März 1896
„	Uhwiesen	Schellenberg, J., v. Irgenhausen	Lehrer in Affoltern b. Höngg	24. „ 1896
Bülach	Kloten	Hiltbrunner, Berta, v. Wyssachengraben (Bern)	Lehrerin in Hermatsweil	22. „ 1896
„	„	Simmler, Salomon, v. Buchberg	Lehrer in Rutschweil	22. „ 1896
„	Dietlikon	Uehlinger, Alb., v. Neunkirch (Schaffh.)	Lehrer a. d. freien Schule Zürich III	29. „ 1896
Dielsdorf	Hofstetten-Oberglatt	Schlatter, Lina, v. Oberglatt	Verweser in Thal-Bachs	15. „ 1896

Verweser:

Bezirk	Schule	Verweser
Zürich	Zürich II (Enge)	Wettstein, Alb., von Volketsweil, bisher Vikar.
„	Zürich V (Fluntern)	Riethmann, J., von Zürich, in Riesbach.
„	Örlikon (neue Lehrstelle)	Hirzel, Joh., von Bubikon, in Örlikon.

*) Infolge Wahl als Hauptlehrerin an der neu errichteten Mädchenbezirksschule in Menzikon (Aargau).

Bezirk	Schule	Verweser
Affoltern	Dachelsen-Mettmenstetten	Höpfner, Klara, von Mogelsberg, in Zimikon.
Horgen	Hütten	Schmid, Marie, von Tagelswangen, in Wildensbuch.
Meilen	Uetikon-Hombrechtikon	Wethli, Ottilie, von Zürich, in Hombrechtikon.
Hinweil	Ettenhausen-Wetzikon	Kuhn, Adolf, von und in Nürens Dorf.
Uster	Maur	Trüb, Joh., von Egg, in Oberwetzikon. Antritt 4. Mai.
Pfäffikon	Grafstall-Lindau	Geilinger, Emma, von und in Winterthur Antritt 4. Mai.
„	Hermatsweil	Meyer, Berta, von Erlenbach, in Obermeilen.
Winterthur	Dägerlen-Rutschweil	Weinmann, Ferd., von und in Meilen.
„	Elsau	Egli, Jakob, von und in Seegräben.
„	Gundetsweil	Meier, Jakob, von und in Zürich.
„	Oberweil-Niederweil	Meili, Otto, von und in Bäretswil.
„	Schneit-Elgg	Leemann, Paul, von Uetikon, in Schneit.
„	Wülflingen	Müller, Albert, von und in Hofstetten.
Andelfingen	Andelfingen Gross-	Angst, Albert, von und in Wyl.
„	„ Klein-	Morf, Albert, von und in Wipkingen.
„	Dachsen (2. Lehrstelle)	Kägi, Oskar, von Bauma, in Wald.
„	Feuerthalen	Schlumpf, Ernst, von Mönchaltorf, in Wiedikon.
„	Flurlingen	Schellenberg, Albert, von und in Rüti.
„	Guntalingen	Rüeger, Heinrich, von und in Wyl.
„	Laufen-Uhwiesen	Blum, Ernst, von Embrach, in Rüti.
„	Ossingen	Keller, Eduard, von und in Hüntwangen.
„	„	Wiesmann, Theodor, von Müllheim, in Wiesendangen.
„	Rheinau	Keller, Elise, von Zürich.
„	Stammheim (Ober-)	Stahel, Rudolf, von Illnau.
„	Trüllikon	Muggli, Rudolf, von Mönchaltorf.
„	Truttikon	Nievergelt, Jakob, von Stallikon.
„	Waltalingen	Krauer, Rob., von Wald.
„	Wildensbuch	Meyer, H., von Winterthur, in Dänikon.
Bülach	Rafz	Guggenbühl, Alwin, von Meilen.
Dielsdorf	Affoltern b. H.	Schuhmacher, Karl, von Affoltern b. H.
„	Bachs-Thal	Schiesser, Elisabetha, von Linthtal.
„	Dänikon-Hüttikon	Girsberger, Rud., von Winterthur.
„	Windlach	Baur, Ernst, von und in Rafz.

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich I	Reimann, Joh.	Krankheit	27.-30. März	Wethli, Ottilie, von Zürich.
„	„ I	Fürst, Alb.	„	27. April b. 2. Mai	Guggenbühl, Rob., v. Künsnacht
„	Zürich III	Brunner, Joh.	„	26. März	Meier, Jakob, von Dürnten
„	„ III	Korrodi, Gottl.	„	Beginn d. Schuljahres	Baggenstoss, J., v. Rafz
„	„ III	Ruegg, J.	„	„ „ „ „	Deuber, Marta, v. Altkirch

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich III	Vontobel, Emilie	Krankheit	Beginn d. Schuljahres	Dörsam, Louise, v. Zürich
"	" V	Pfenninger, Jul.	Urlaub	" " "	bis Sommerferien
"	" V	Wolfensberger Anna	Krankheit	" " "	Utzinger, Hedwig, v. Zürich
"	Örlikon	Wettstein, H.	"	" " "	Meister, Anna, von Zürich
Affoltern	Kappel	Kunz	Suspension	" " "	Bollor, Edwin, von Nänikon
"	Ottenbach	Denzler, H.	Instruktionskurs	4. Mai-Juli	Ammann, Joh., von Madiswyl
Hinweil	Ringweil-Hinweil	Spörri	Militärdienst	27. April-6. Juni	Kleiner, Rosa, von Rein (Aargau)
"	Oberwetzikon	Staub, Joh.	Instruktionskurs	Mai-25. Juli	Walder, Rud., v. Bossikon
Uster	Oberuster	Huber, A.	Krankheit	4. Mai	Pünter, Alb., v. und in Bubikon
Pfäffikon	Fehraltorf	Pfister, Ernst	Urlaub	Mai-Juli	Guggenbühl, Rob., v. Künsnacht
Winterthur	Pfunggen	Schurter, Joh.	Krankheit	Beginn d. Schuljahres	Kuhn, Friedr., von Lindau
Bülach	Glattfelden	Angst, J.	Militärdienst	" " "	Meyer, Marie, von Zürich
"	"	Zollinger, A.	Krankheit	" " "	Muggli, Joh., von Mönchaltorf
"	"	"	"	" " "	Angst, Jakob, von Wyl

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluss	Vikar
Zürich	Zürich I	Stauber, Hch.	1. April	Keller, Elise, von Zürich
"	" II	Gsell, Albert	1. "	Wettstein, Albert, von Volketsweil
"	" III	Ruegg, J.	1. "	Deuber, Marta, von Altkirch
"	" III	Brunner, J.	1. "	Meier, Jakob, von Dürnten
"	" V	Eberhard, Marie	1. "	Zander, Lina, von Bülach
"	" V	Frauenfelder, G.	1. "	Hüni, Anna, von Horgen
Zürich	Zürich V	Maurer, Hch.	1. April	Pfister, Frieda, von Dübendorf
"	" V	Wolfensberger, Anna	1. "	Meister, Anna, von Zürich
Affoltern	Hedingen	Schmid, Gottlieb	15. "	Weinmann, Ferdinand, von Meilen
Hinweil	Rüti	Fischer, Hermann	11. "	Blum, Ernst, von Embrach
"	"	Stucki, Otto	10. "	Werner, Frieda, von Appenweier
Winterthur	Töss	Meyer, H.	1. "	Huber, Joh., von Fehraltorf

B. An Sekundarschulen.

Wahlgenehmigungen im Sinne von § 285 des Unterrichtsgesetzes mit Amtsantritt auf 1. Mai 1896:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft	Datum der Wahl
Zürich	Dietikon	Wettstein, J., v. Bassersdorf	Sek.-Lehrer in Wyl	29. März 1896
Bülach	Bassersdorf	Pfister, Edwin, v. Dübendorf	Verweser daselbst	29. " 1896
"	Bülach	Bieffer, Jakob, v. Andelfingen	Sek.-Lehrer in Freienstein	22. " 1896
"	"	Frei, Rudolf, v. Watt-Regensdorf	Verweser daselbst	22. " 1896
Dielsdorf	Schöfflisdorf	Müller, Hch., v. Niederhasli	" "	22. " 1896

Verweser:

Bezirk	Schule	Verweser
Zürich	Höngg	Schoop, Max, von Zürich
Hinweil	Hinweil (neue Lehrstelle)	Meyer, Armin, von Küsnacht
"	Rüti	Huber, Ernst, von Thalheim
Winterthur	Seuzach	Schiller, Bruno, von Zürich
"	Töss	Marti, Fritz, von Othmarsingen
Bülach	Rorbas	Peter, Jakob Gustav, von Fischenthal
"	Wyl	Meyer, Gottlieb, von Hedingen, in Seuzach

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Amtsantritt bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich I	Zollinger, Oskar	Urlaub	Beginn d. Schuljahres bis Herbstferien	Vontobel, Edwin, v. Oetwil
"	" IV	Mohn, Ulrich	Krankheit	4. Mai	Bolleter, Eugen, v. Zürich
Affoltern	Mettmenstetten	Gubler, Rud.	"	Beginn d. Schuljahres	Ernst, Alfred, v. Winterthur
Uster	Uster	Hürlimann, Hch.	Urlaub	1. Mai-1. Nov.	Wettstein, Friedr., v. Maur
Winterthur	Räterschen	Baumann, Gottfr.	Militärdienst	27. April-31. Mai	Süsstrunk, Friedrich, v. Zürich
"	Töss	Marti, Fritz	Krankheit	Beginn d. Schuljahres	Wettstein, Alb., von Russikon
"	Winterthur	Schumacher, A.	"	Mai bis Juli	Frei, August, von Uster
"	Wülflingen	Binder, Jakob	"	Beginn d. Schuljahres	Müller, H., v. Rudolffingen
Dielsdorf	Dielsdorf	Heer, J. Heinrich	"	" " "	Boli, Aug., v. Winterthur
"	Regensdorf	Meier, Gottlieb	"	" " "	Kramer, Jakob, v. Berg

Aufhebung eines Vikariates:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluss	Vikar
Zürich	Zürich V	Heierli, J.	1. April	Wolfer, Adolf, von Elgg

2. An die Bezirksschulpflegen.

Rücktritt von J. U. Sigrist, Notar, in Grüningen, und von Sekundarlehrer Heusser in Rüti als Mitglieder der Bezirksschulpflege Hinweil, von Lehrer Hürlimann in Rykon-Effretikon, Pfarrer Lindenmann in Fehraltorf, Bezirksgerichtsschreiber Keller in Pfäffikon und von Bezirksrat Egli in Bauma als Mitglieder der Bezirksschulpflege Pfäffikon.

Errichtung einer neuen Lehrstelle: Bezirk Hinweil: Sekundarschule Hinweil 1 (2.).

Die Fortdauer der Verwesereien an den Primarschulen Oberstammheim und Alten-Andelfingen wird genehmigt, ebenso der Teilungsmodus an der Primarschule Örlikon (Elementar- und Realschule mit je drei Abteilungen à zwei halbe Klassen).

Der von A. Bindschedler, Fabrikbesitzer, in Niederuster gegründeten Kleinkinderschule wird die Genehmigung erteilt.

3. An die Behörden der höhern Unterrichtsanstalten.

Hochschule. Erneuerungswahl von Dr. Abeljanz, o. Professor für anorganische Chemie, analytische Chemie, nebst ergänzenden Spezialvorlesungen, Laboratorium für Mediziner und Lehramtskandidaten, von Dr. v. Schulthess, o. Professor für systematische Theologie, insbesondere für Dogmatik und verwandte Fächer, von Dr. J. Ulrich, a. o. Professor für romanische Sprachen und von Dr. Zürcher, o. Professor für die Fächer: Materielles und formelles Strafrecht und Zivilprozess, sämtliche auf eine neue Amtsdauer von sechs Jahren, vom 15. April 1896 an gerechnet.

Rücktritt von Dr. Roland Scholl, Privatdozent an der II. Sektion der philosophischen Fakultät, auf Schluss des Wintersemesters 1895/96.

Chemisches Laboratorium (Abteilung B). Rücktritt von Hans Stahel als II. Assistent und Wahl von Paul Leyden, cand. phil., von Danzig, als I. und von Karl Hess, stud. phil., von Wald, als II. Assistent.

Pathologisches Institut. Rücktritt von Dr. Burkhardt und Wahl von Dr. Richard Link als II. Assistent.

Anatomisches Institut. Rücktritt von K. Wiesner, Abwart, auf 30. April 1896.

Kantonsschule. Die Professoren Dr. Ulrich Ernst und Musikdirektor Wolfensberger werden auf eine neue Amtsdauer von sechs Jahren wiedergewählt. J. H. Korrodi, bisher provisorischer Lehrer für Kalligraphie an der Kantonsschule, wird auf sechs Jahre definitiv in dieser Stellung bestätigt.

Als Lehrer für Mathematik wird gewählt: Dr. Bützberger, Lehrer am Technikum in Burgdorf, unter gleichzeitiger Verleihung des Professortitels. Urlaub für Professor K. Thomann am Gymnasium bis Ende April 1896 und Stellvertretung durch Dr. Otto Waser von Zürich.

Tierarzneischule. Urlaub für Prof. E. Zschokke, Direktor, vom 26. März bis 5. April.

Seminar. Kreirung einer neuen Lehrstelle für Musikfächer und Wahl von Georg Häser von Danzig, bisher Hilfslehrer für Violinspiel.

Technikum. Erneuerungswahl von Professor Wildermuth, Lehrer für kunstgewerbliches Zeichnen und Stillehre, auf eine weitere Amtsdauer von sechs Jahren.

Mitteilung verschiedener Beschlüsse und Verfügungen
der Erziehungsbehörden.

Staatsbeiträge werden verabreicht: An die Handelsschule des kaufmännischen Vereins Zürich Fr. 3000 pro 1895, an den leitenden Ausschuss für das schweizer-deutsche Idiotikon Fr. 1000 pro 1896 und an das Finanzkomite des 1896 in Küsnacht abzuhaltenden Kantonalturfestes Fr. 500.

Als kantonaler Kommissär für Gruppe XVII der schweizerischen Landesausstellung in Genf wird dem Erziehungssekretariat beigegeben: Lehrer Eduard Bolleter in Zürich.

Der definitiv gewählte Lehrer von Nohl-Uhwiesen erhält eine jährliche staatliche Besoldungszulage von Fr. 200 unter der Bedingung, dass die Gemeinde ihrerseits Fr. 50 Zulage hinzufüge.

Das Geographielehrmittel von Dr. Wettstein für die Sekundarschule wird mit den allernötigsten materiellen Änderungen neu aufgelegt.

Das Rechnungslehrmittel von Bodmer, Heft 1 und 2, für die Sekundarschule soll einer gründlichen Umarbeitung unter möglichster Berücksichtigung der von der Konferenz der Kapitelsabgeordneten ausgesprochenen Wünsche unterzogen werden. Mit der Revision werden betraut: Dr. E. Gubler, Seminarlehrer, in Zürich, Präsident, Sekundarlehrer Heusser in Zürich III und Sekundarlehrer Keller in Winterthur.

Für das Schuljahr 1896/97 werden an der 1. Klasse des untern Gymnasiums vier und an der I. Klasse des Seminars zwei Parallelen errichtet; ebenso werden die Klassen II T, II K und III T an der Industrieschule für das Schuljahr 1896/97 parallelisirt.

Drei schweizerische Schüler auswärtiger Kunstschulen erhalten Stipendien im Gesamtbetrage von Fr. 600.

An unbesoldete Dozenten werden pro Wintersemester 1895/96 Gratifikationen im Gesamtbetrage von Fr. 5785 verabreicht.

Als Ersatz für den Ausfall an Kollegiengeldern infolge von Betätigung an den Hochschuleseminarien im Wintersemester 1895/96 werden an die betreffenden Dozenten Entschädigungen von Fr. 2955 verabreicht.

5. Verschiedenes.

Weitere ergänzende Mitteilungen auf unsere Publikation der freiwilligen Besoldungszulagen in Nr. 3 des amtlichen Schulblattes vom Jahre 1896 sind uns zugegangen von der Primar- und Sekundarschulgemeinde Veltheim. Die Primarlehrer beziehen dort für die ersten fünf Jahre Dienstzeit in der Gemeinde eine jährliche Zulage von Fr. 400, während je weiterer fünf Jahre Fr. 100 mehr bis zum Maximum von Fr. 700. Für die Sekundarlehrer besteht eine gleiche Skala mit einem Minimum jedoch von Fr. 600 und einem Maximum von Fr. 800.

Inserate.

Zur Beachtung für die Vorstände gewerblicher Fortbildungsschulen.

Diejenigen Vorstände gewerblicher Fortbildungsschulen, welche zum *erstenmale* mit Rücksicht auf den Bundesbeschluss vom 27. Juni 1884 und das bezügliche Reglement vom 27. Januar 1885 (Amtliches Schulblatt 1887, Beilage zu Nr. 5, pag. 3—10) glauben auf Bundessubvention pro 1896 Anspruch erheben zu dürfen, werden eingeladen, ihre betreffenden Gesuche entsprechend der im Reglement erteilten Wegleitung nebst Beilagen spätestens bis 10. Juli 1896 der Erziehungsdirektion einzusenden.

Von den bereits vom Bunde subventionirten Anstalten haben bis zum genannten Zeitpunkte einzusenden:

- a. diejenigen, welche ihre Rechnungen mit 31. Dezember abschliessen: das Budget pro 1897 nebst begleitendem Subventionsgesuch;

b. diejenigen, welche ihre Rechnung mit 30. April abschliessen:

1. die Rechnung pro 1895/96 nebst Belegen;
2. Inventarnachtrag der aus Bundesmitteln angeschafften Gegenstände;
3. Budget pro 1896/97 nebst begleitendem Subventionsgesuch.

Zürich, den 30. April 1896.

Die Erziehungsdirektion.

Zur gefl. Beachtung für die Primar-, Sekundar- und
Bezirksschulpflegen.

Wir bringen den untern Schulbehörden zur Kenntniss, dass dieses Jahr kein Trienniumsbericht zu erstatten ist und daher keine bezüglichen Formulare versandt werden.

Zürich, den 25. März 1896.

Für die Erziehungsdirektion,
Der Sekretär: Dr. A. Huber.

Zur gefl. Notiznahme für die Lehrer an den zürcherischen
Volks- und höhern Schulen.

Im Monat Mai wird ein neues Lehrerverzeichnis im Druck erscheinen. Die Lehrer aller Schulstufen werden angelegentlich ersucht, die im bisherigen Verzeichnis von 1894 betreffend ihre Person enthaltenen Angaben nochmals nachsehen zu wollen und allfällige Berichtigungen unverzüglich an die unterzeichnete Kanzlei gelangen zu lassen.

Zürich, den 25. April 1896.

Die Erziehungskanzlei.

Zur gefl. Notiznahme für die Schulpflegen.

Diejenigen Schulpflegen, welche in der letzten Zeit Arbeitslehrerinnenwahlen vorgenommen haben oder solche in Zukunft vornehmen, werden ersucht, hievon der kantonalen Arbeitsschulinspektorin, Fräulein Johanna Schärer, Freiestrasse 38, Zürich V, beförderlichst Mitteilung zu machen.

Zürich, den 22. April 1896.

Die Erziehungskanzlei.

Universität Zürich.

Während des I. Quartals 1896 wurden promovirt:
Von der staatswissenschaftlichen Fakultät:

Herr Walter Knus, von Winterthur.

„ Adolf Philipp, von Breslau.

„ Karl Alfred Schmid, von Thalweil.

Von der medizinischen Fakultät:

Herr Fritz Weber, von Zürich.

„ Alfred Ulrich, von Unter-Stammheim.

„ Adolf Brunner, von Zürich.

„ Adolf Schweizer, von Liedertsweil (Baselland) und Basel.

„ Ludwig v. Muralt, von Zürich.

„ Albert Siegfried, von Zürich.

„ Rudolf Meyer, von Zürich.

„ Ferdinand Wuhrmann, von Zürich.

„ Gustav Bossard, von Zug.

„ Max Studer, von St. Gallen.

„ Anton Fetz, von Ems (Graubünden).

„ Heinrich Lautz, von Altheim (Hessen).

„ Fritz Kappeler, von Bülach.

„ Ernst Ammann, von Ermatingen (Thurgau).

„ Otto Sturzenegger, von Trogen (Appenzell A.-Rh.).

„ Hermann A. Löser, von New-York.

„ Werner Holderegger, von Gais (Appenzell A.-Rh.).

„ Otto Vogler, von Frauenfeld.

Von der I. Sektion der philosophischen Fakultät:

Herr Heinrich Perron, von Winterthur.

„ Karl Heinr. Eugen Ziegler, von St. Gallen.

„ Rudolf Hunziker, von Bern und Zürich.

Von der II. Sektion der philosophischen Fakultät:

Fräulein Marianne Plehn, von Lubochin (Westpreussen).

Herr Siegfried Schwere, von Leuggern (Aargau).

„ Joseph Rawitzer, von Bojanowo (Posen).

„ Karl Hescheler, von St. Gallen.

„ Michael Hübler, von Nördlingen (Bayern).

Zürich, den 9. April 1896.

Der Rektor:

Dr. G. Meyer von Knonau.